

Haus-Nr. 43: Schopperl

"Ur-Kataster" 1812

Haus-Nr.	Lit.	Benennung Hofname	Eigentümer (Besitzer)	Leiheart = Gerechtigkeit	Grundherrschaft
43	a	Das Schoberls Leerhäusl Haus und Garten 0,46 Tgw. Summa Hofbesitz: 0,46 Tgw.	Thomas Hirschberger Schopperl	Erbrecht	Rentamt München
	b	Kiermairhof Ausbruch: Äcker 2,83 Tgw. Summa Zubau: 2,83 Tgw. Totalbesitz: 3,29 Tgw.		Erbrecht	Rentamt München
Grundherr:		Kloster Wessobrunn, dann ab 1441 Landesherr: Herzog, ab 1676 Hofmarksherr Anton Frhr. von Berchem, ab 1702 Kurfürst, König, ab 1802 (?) königl, Rentamt München			
Hoffuß:		1/16			
1401		St.Jakobsabend: Kaufbrief um das Dorf Menzing vom Kloster Wessobrunn			
10.12.1662		Anna Crämer (V: Georg, in Obermenzing) oo Gabriel Prandt (V: Andre, Schuhmacher in Schlehdorf); (Anna Crämer aus dem (31) Hafenmann).			
08.06.1676		Gabriel Prandt			
24.07.1676		Sölden heisl ZuMenzing freystift per 15 f. Gabriel Prandt schuester Zu Menzing eodem dato wegen seines zu Menzing besizenten Söldenheisl erkauffte freystift.			
08.12.1682		Witwer und Schuhmacher in Obermenzing Gabriel Brand oo Agneta Reinerin (V: Georg +, in Neuried, Pfarrei Gräfelding; M: Maria +).			
03.01.1684		Witwe Agate des Gabriel Brand, Schuster in Obermenzing oo Paulus Reiter (V: Georg +, in Hausen, Pfarrei Kirchheim; M: Anna).			
04.04.1685		Witwer und Schuster Paul Reitter oo Maria Wegelin (V: Thomas, Lehrer in Aubing; M: Barbara).			
26.12.1689		Catharina Zieglerin von Obermenzing (V: Andre +, Handwerker; M: Maria) oo Georg Mayr , Schuster aus Aubing (V: Johann; M: Maria +). Catharina Ziegler ist die Tochter des Obermenzinger Schmieds.			
1695		Georg Mayr Schuechmacher zuvor Pauli Reider von seiner sölden .			
1701		Geörg Mayr 1/16 hof			
21.04.1733		Witwer und Schuster Georg Kottmiller in Obermenzing oo Catharina Sigerer (V: Johann +, Bauer in Allach; M: Ursula +). (1. Ehe des Georg K.: 08.06.1732 mit Maria Gassner; V: Valthaar in Pasing; M: Elisabeth, geb. Schmid).			
27.07.1750		Witwer und Schuster Georg Kottmiller oo Ursula Heimbrath (V: Georg, Hüter in Untermenzing; M: Maria).			
31.07.1753		Witwer und Schuster Georg Kottmüller oo Magdalena Schropp , Witwe des Bartholomäus Schropp, Handwerker in Aubing.			
02.05.1760		Geörg Kottmüller Von dem Schuech-Seppenhäusl , 1/16, Hofmark Menzing, veranleite Freistift.			
1770		Ein Cyprian Kreitl übernimmt von den Erben Kottmüllers.			
1773		Joh. Schwaiger von Eurasburg kauft dem Kreitl das Anwesen ab.			
25.01.1774		Georg Kottmüller gewester Söldner und Schuhmacher zu Obermenzing hat zum gegenwärtigen Gotteshauß zur Haltung eines ewigen Jahrtags Vor sich, und seiner Fermundschaft .100.f. Kapital legiert, so auch wirklich baar herein bezahlt worden. (Legiert "vor seinem zeitlichen Hintritt", also von seinen Erben bezahlt).			
(23.02.1774)					

noch Haus-Nr. 43: Schopperl

- 1775, 1777 Johann Schwaiger/Schwaier tritt als Schuster in Obermenzing und als Trauzeugen auf.
1781 **Caspar Braitsamer** (von Griesbach?) ab einem erkauften Hauß zu Obermenzing ... Er ersteigert das Haus vom Schwaiger (Kreitl) "auf öffentlichen Verruf" für 50 fl.
- 30.04.1781 **Kaspar Breitsameter** (* in Gerolsbach; V: Mathias, Halbbauer; M: Therese) oo **Maria Adelgasser** (V: Kaspar, lediger Müllerknecht in Reichenhall; M: Margarethe Pems, ledig in Aibling).
- 29.09.1782 **Johann Karner**, Maurer (V: Johann, Tagwerker; M: Maria; in Forstenried) oo **Katharina Schlauch** (V: Johann Schlaich im Untermenzing Hühthaus; M: Katharina, geb. Heimrath; - siehe auch: 27.07.1750).
- 11.10.1782 Johann Karner 1/16 Hof, Erbrechtler de 11. oct:1782.
- 23.01.1797 **Schuhseppen Häusl**. ietzt **Thomas Hirschberger** de 23ten Jänner ao:1797.
- 06.02.1797 **Catharina Karner**, Witwe des Maurers Johann Karner oo **Thomas Hirschberger**, Tagwerker in Obermenzing (* 19.12.1773 in Nymphenburg; V: Philipp +, Tagwerker in Obermenzing, vorher Gemeiner im Leibregiment; M: Theresia, geb. Oberländer). Gemauertes Haus, Wert 100 fl., Eintritt in die Brandversicherung am 21.11.1801; Th. Hirschberger, **Schuhsepp**.
- 1811 **Witwer Thomas Hirschberger** oo **Katharina Wartner** (* 08.11.1790 in Untermenzing; V: Johann, Maurer; M: Magdalena, geb. Härtl).
- 06.08.1821 **Witwer Thomas Hirschberger** oo **Therese Fuß** (* 21.06.1794 in Pasenbach; V: Andreas, in Allach; M: Maria Moosrainer).
- 14.08.1847 Anmeldung Nr. 606 vom 14. Aug. 1847, Urkunde Nr. 126 vom 20. Aug. 1847: Die hinterlassene **Witwe Theresia Hirschberger** übergibt auf erfolgtes Ableben des Thomas Hirschberger, **Schopperl** von Obermenzing das Gesamt-Leerhäusler-Anwesen Haus-Nr. 43 an ihren großjährigen **Sohn Lorenz Hirschberger** und dessen **Braut Maria Muhrhamer**, Gürtlerstochter von Kleinhadern (* 25.10.1819; V: Benedikt; M. Elisabeth, geb. Lechler).
- 1859 Die Hirschbergerschen Häuslerseheleute scheinen 1859 völlig verarmt zu sein, wie aus einem Unterstützungsgesuch hervorgeht: *"Dieses Anwesen, bestehend aus einem ganz dem Einsturz drohenden Häuschen u. gegen 4 Tagwerk schlechten Grund, hat einen Werth von circa 800 fl, es ruhen aber darauf 700 fl Schulden ..."*.
- 04.09.1868 Den Anteil der (**Tochter**) **Walburga Hirschberger** haben deren **6 übrige Geschwister Therese, Magdalena, Maria, Katharina, Rosina und Franz Seraph Hirschberger** ererbt.
- 19.04.1871 Den Anteil der Schwester Maria: **Therese, Magdalena, Katharina, Rosina, Franz Seraph** je 1/10, die Witwe **Maria Hirschberger** 5/10 Eigentum.
- 31.03.1883 Das Anwesen erwirbt durch Kauf **Oetl Anna**, großjährige Dienstmagd in Obermenzing.
- 25.11.1912 Am 25. November 1912. **Tochter Ettl Josefa**, Anwesensbesitzerin in Obermenzing, erworben durch Erbfolge, lt. des ger. Erbscheins vom 16. Nov. 1912, U.R. 2291/1912. - In diesem Jahr wohl auch **Neubau des Hauses**.
- 02.08.1916 Am 2. August 1916: **Hassfurter Eduard**, k. Oberbahnverwalter im k.b. Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten und dessen **Frau Adeline Hassfurter**, beide in Pasing, Miteigentümer in allgemeiner Gütergemeinschaft, Auflassung vom 17. Juli 1916.
- 09.07.1918 Am 9. Juli 1918: **Hassfurter Eduard**, Oberbahnverwalter u. **Hassfurter Fritz, Elisabeth u. Rudolf** ... sämtl. in Obermenzing in fortgesetzter allgemeiner Gütergemeinschaft lt. Zeugn. des Amtsger. München vom 31. Mai 1918, U.R. 941/18.
- 04.09.1918 Am 4. September 1918: **Unglaub Max u. Maria**, geb. Schreiber, Regierungsassistenteneheleute in München, Miteigentümer je zur Hälfte, Auflassung vom 26. Juni 1918.
- 07.10.1920 Am 7. Oktober 1920: **Schnepf, Robert**, Mühlenbesitzer und Landwirt in Neuenburg (Württemberg); Auflassung vom 2. Oktober 1920.
- 23.06.1925 Am 23. Juni 1925: Lentz Georg, Privatier in St.Heinrich am Starnbergersee, Auflassung am 6. Juni 1925.
- 05.10.1927 Am 5. Oktober 1927: **Mahl, Minette**, Rittergutsbesitzerswitwe in Obermenzing durch Erbfolge lt. Erbschein des Amtsgericht München vom 27. August 1927, UR 2066/27.
- 1930 Bewohner Dorf Haus-Nr. 36: **Mahl, Wilhelmine**, Großkaufmannswitwe.
- 18.11.1931 Am 18. November 1931: **Echter Johann und Echter Maria**, geb. Multerer, Kaufmannseheleute in München. Miteigentümer nach gleichen Bruchtheilen; Zuschlag vom 28. August 1931, nach Zwangsversteigerung.
- 11.08.1936 Bestand nun nach Messungs-Operat No. 47/1936: Pl.No. 11 Wohnhaus No. 36, Schuppen, Autohalle, Hofraum und Garten zu 0,219 h. In diesem Jahr Schuppenanbau.

noch Haus-Nr. 43: Schopperl

- 1948 Nach dem Tode des Ehepaars Echter (Johann + 23.05.1948; Maria + 02.12.1948) übernehmen das Anwesen die Kinder **Ludwig Aumer** (verheiratet mit **Ida**) und **Johanna Echter**. Johanna Echter ist derzeit bereits **verheiratet mit Alfons Schmid**.
 1956 Alfons u. Johanna Schmid erwerben das Grundstück nebenan, auf dem einst das 1945 abgebrannte Obermenz. Forsthaus stand.
 27.07.1961 Von Pl.-Nr. 11 werden 670 qm zu Pl.-Nr. 15 und 308 qm zu Pl.-Nr. 103/8 abgeschrieben. Pl.-Nr. 11 nunmehr Pippinging Str. 124, Wohnhaus, Nebengebäude, Hofraum, Garten zu 0,1688 ha, gemäß VA Nr. 65/60.
 1970 Neubau auf dem vergrößerten Gelände des ehemaligen Forsthauses durch den Sohn Dr. Werner Schmid.
 Der Schopperl verbleibt bei **Ida Aumer**, + Juli 1988.

Heutiger Standort: Widweg 6



Confirmationsbrief vom 23. Februar 1774 der Stiftung vom 25.01.1774 des Georg (R)Kottmüller für einen "Ewigen Jahrtag" in St. Georg (Text siehe nächste Seite).

(Quelle: Pfarrarchiv St. Quirin, Aubing)

noch Haus-Nr. 43: Schopperl

Transkription des Confirmationsbriefs vom 23. 02. 1774 der Stiftung vom 25. 01. 1774 des Georg (R) Kottmüller für einen "Ewigen Jahrtag" in St. Georg (siehe Vorseite). (Quelle: Pfarrarchiv St. Quirin, Aubing)

"Von Gottes Gnaden, Wir Ludwig Joseph Bischof

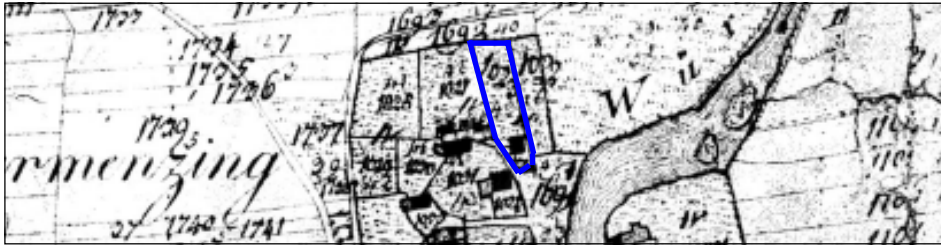
zu Freysing, des Heiligen Römischen Reichs Fürst ec. ec.

Geben hirmit und in kraft dis gnädigst zu vernehmen, wamasen Georg Rottmüller gewester Schuchmacher zu Obermenzing / vor seinen zeitlichen Hintreidt Gott dem allmächtigen, dan seiner gebenedeytest Jungfräulichen Mutter und Himmelskönigin Maria / zu grösern Lob und Ehre in des Würdie Pfarrgottshaus Ob: Menzing einen ewigen Jahrtag gestiftet, und zu solchen End Einhundert / Gulden Capital, so bereits Vermög Attestati Von dem Churfrtl: Hofmarchsgericht Menzing de dato 25tn Jener 1774 bey Bern- / hard Miller Mihler zu Untermenzing zu fünf pro Vento obrigkeichtlich Versichert anliegend, dergestalten verordnet habe, daß / seiner und all anderer bedürftig abgeleibt Christgläubigen Seelen zu Hilf und Trost Jährlich, und jeds Jahr besonders, allwegen / auf Vorhergehend ordentliche Verkündung ein Seelamt mit vigil und zwey Nebenmeßen gehalten, hirundr des Stifters in Specie / seiner gesamten Verwandschaft aber 9in genere gedenkt und wie es der orten gebräuchig, die offene Schuld gesprochen werden / solle: Maßen dan für solche Verrichtung, und zwar für das Seelamt, und vigil Von den eingehendn Interee: dem Pfarrer Ein / Gulden, und dreysig Kreuzer, dan für die zwey Nebenmeßen Ein Gulden, und zweinzig Kreuzer, dem Mesner Fünfzehen, den / Kirchpröbsten zehen, und denen Armen zur Spend fünf und Vierzig Kreuzer zu verreichen, der Überrest aber dem Gottshaus für / Opferwein, Wachs, und Paramenten zu verrechnen ist. Wenn wir nun dise Stiftung für ein Gott sehr wohlgefähliges, und zu des / Stifters, auch andrer arme Seelen Heyl sehr ersprisliches Werck erachtet; Als wollen Wir um somehr, weilen besagtes / Capital als 100.f. mit Vorwissen des orts weltlichen Obrigkeit unter genügsamer Versicherung ausgezeigt, und um daß / Landsgebräuchige Interee: ohne all besorglichen Verlust ist angelegt worden, stante hoc Assecuratione, und das jedn Jahrs der / Kirchenrechnung expresse einverleibt werde, das dieses Capital, und Intee: zu gedachten Jahrtags Stiftung gehörig seind, und / also Memoria Fundatoris, und dessen Stiftung und so Viel gewisen in seinen richtigen Stand Verbleibt, ersagte gottseelige Stif- / tung hiemit Autoritate Ordinaria gdigst Confirmiert, dabey aber auch des Orts Pfarrer, und weltliche Obrigkeit, neben / denen Kirchpröbsten auf bischöfliches Vorsorg ermahnet haben, ob diser Stiftung also emsigen Fleises zu vigiliren, und zuhalten / wie sie es ihnen in der zeit Vor Uns, und Unsern Successorn des Hochstifts, seiner zeit aber an jenen letzten Tag Vor dem / strengen Richterstuhl Gottes zuverantworten getrauen. Dessen dan zur mehrern Urkund haben Wir gegenwärtigen Con- / firmationsbrief durch Unsern geistl. Rath und Secretarium zu unterschreiben, und des größern geistl. Kanzley Sigill anzuhanen / anbefohlen. Geben in Unserer bischöfl. Residenzstadt Freysing dn drey und zwanzigsten Monatstag Febuary im Eintau- / send, siebenhundert Vier= und siebenzigsten xxxxxxxxxxxx Jahr.

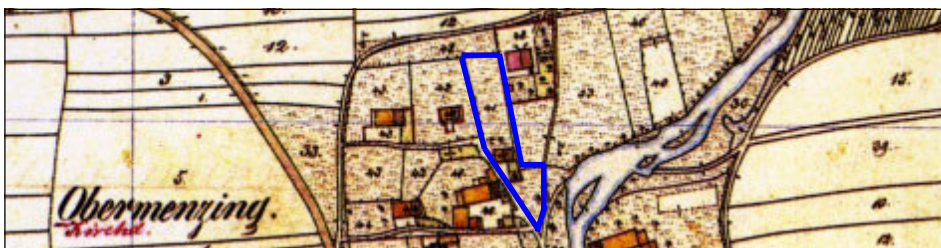
Ex Commissione Rev.mi

*Joan. Carolus Neumayr
J. U. Doct. consiliarius
Secret. et Notarius."*

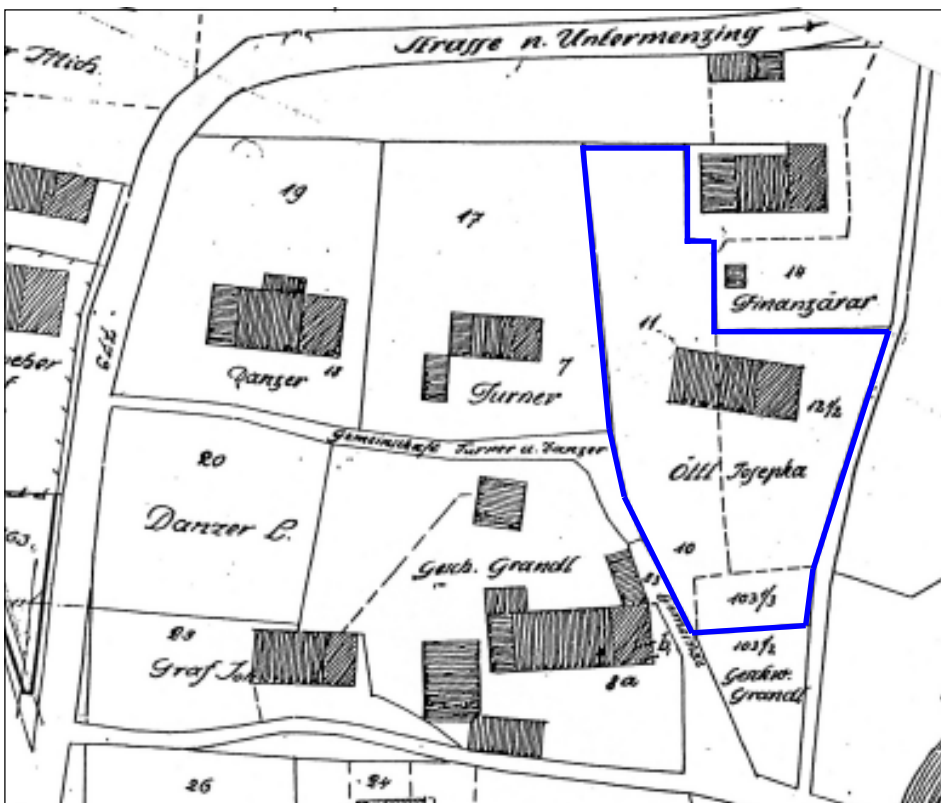
noch Haus-Nr. 43: Schopperl



Das "Schopperl"-Anwesen im Jahre 1809/10
(Quelle: Steuerdistriktkarte 1809/10)



Das "Schopperl"-Anwesen im Jahre 1859
(Quelle: Katasterkarte 1859)



Das "Schopperl"-Anwesen im Jahre 1914.
Hier ist der Neubau von wohl 1912 bereits eingezeichnet.
(Quelle: Katasterkarte 1914)

noch Haus-Nr. 43: Schopperl

Der "*Schopperl*" ca. im Jahre 1927
(Quelle: Privatbesitz)



Der "*Schopperl*" im Jahre 2006.
Die derzeitigen Eigentümer, Prof.
Dr. Ralph und Frau Dr. Patricia
Haberl haben in den letzten Jahren
seit Übernahme des Anwesens das
Haus innen und außen grundlegend
saniert und ausgebaut. Hier sind
gerade die Arbeiten an der Balkon-
sanierung fertig geworden.
(Foto 19.05.2006: A. Thurner)

